



Leitsätze für die Seelsorge in der Pfarrei St. Meinrad Pfäffikon SZ

In Jesus Christus erkennen wir die heilende und befreiende Liebe des dreieinigen Gottes.

Wir glauben an Gott, den Schöpfer allen Lebens und wir bauen auf seine väterliche und mütterliche Sorge.

Geleitet durch die Botschaft Jesu wollen wir auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Angehörigen unserer Pfarrei eingehen.

Wir verstehen unsere Pfarrei

... als christliche Gemeinschaft, die gemeinsam das suchen, entdecken und entfalten will, was unser Leben sinnvoll und froh macht; so wird Gottes Reich bei uns lebendig und ER ist mitten unter uns.

... als Weg-Gemeinschaft von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die alle auf dem Weg sind, auch wenn sie unterschiedlich schnell voranschreiten; wir wissen, dass Gott in allen Lebenssituationen mit den Menschen geht.

... als offene Gemeinschaft, die niemanden ausschliesst; sie sucht Zugänge zu Menschen mit unterschiedlichen Lebens-Stilen, denn in der Begegnung mit den Menschen wird das Evangelium konkret.

... als ein grosses Haus mit vielen Bewohnern, deren Freude und Hoffnung, deren Trauer und Angst wir wahrnehmen und ernst nehmen; wir wollen die gute Nachricht des Evangeliums so vielfältig ausdrücken, wie die Menschen vielfältig sind.

Wir verstehen unsere Spurgruppe/ unseren Pfarreirat als Gremium

... das im offenen Dialog mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Beauftragten versucht, Neues anzustossen und Bewährtes wach zu halten.

... das Ehrenamtliche gewinnt und motiviert, sich als Fachleute aller Art in die seelsorglichen Aufgaben einzubringen und sie mit zu gestalten.

... das bereit ist, Routinen in Frage zu stellen und die Aktivitäten unserer Pfarrei verstärkt durch klar formulierte Ziele zu steuern.

... das seine Tätigkeit in dieser Zeit des Umbruchs als Beitrag zu einer neuen Gestalt der Volkskirche versteht.

In der Gestaltung des Pfarreiprogramms wollen wir uns auch von den folgenden Sätzen leiten lassen:

- Bei aktuellen und akuten Notständen wollen wir nicht tatenlos zusehen, sondern aktiv eingreifen, wenn wir dies können und für nötig halten.
- Für bestimmte seelsorgliche Aufgaben wie Liturgie, Firmung, Diakonie, Bildung und weitere, die uns wichtig erscheinen, werden Arbeitsgruppen eingesetzt; in ihnen ist auch sporadisches Engagement möglich.
- Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bildet einen Schwerpunkt innerhalb der Pfarreiarbeit, weil sie für die Weitergabe des Glaubens unerlässlich ist.
- Wir erachten es auch als Aufgabe der Pfarrei, Angebote zu religiösen und kirchlichen Themen anzubieten.
- Damit sich die Menschen in unserer Pfarrei begegnen können, haben wir einen Begegnungsraum eingerichtet, der grundsätzlich allen offen steht.
- Wir halten den Internet-Auftritt unserer Pfarrei für wichtig, um Informationen bereit zu stellen und um in der Öffentlichkeit präsent zu sein.
- Das Pfarramt ist mit dem Pfarreisekretariat die Anlaufstelle für alle.

Dieses Arbeitspapier hat die Spurgruppe im Juni 2016 überarbeitet.